# Friedhofkapelle in Åbo, Finnland : Erik Bryggmann, Architekt, Åbo

Autor(en): **Dietiker, Karl**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 4: **Kirchliche Architektur und Kunst**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-28315

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# KIRCHLICHE ARCHITEKTUR UND KUNST

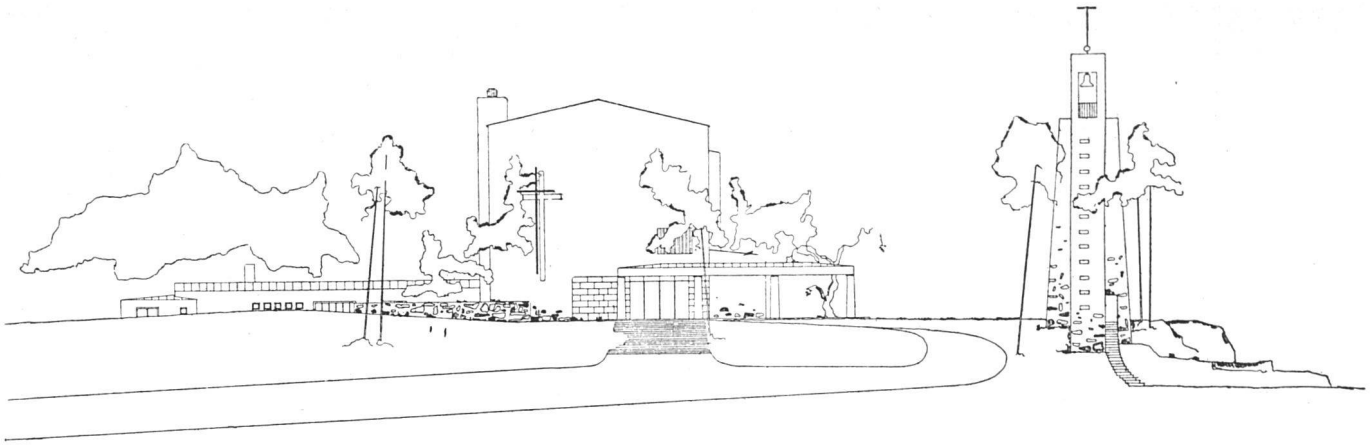
*Friedhofkapelle in Åbo, Eingangshalle / Entrée et portique ouvert / Entrance and open hall*

## Friedhofkapelle in Åbo (Finnland)

*1941, Erik Bryggman, Architekt, Åbo*

Der Auftrag, eine Abdankungskapelle im neuen Teil des außerhalb der Stadt gelegenen Friedhofes zu bauen, wurde als Folge von zwei Wettbewerben dem Architekten Erik Bryggman erteilt und in den Jahren 1939 bis 1941 ausgeführt.

Der Architekt hat sich hier die Aufgabe gestellt, in die natürliche Beschaffenheit der Friedhofanlage die Kapelle in selbstverständlicher Art einzufügen. Der Zugangsweg führt von Westen her durch das schwach bewegte, waldartige Gelände zu der auf leichter Anhöhe



*Gesamtansicht von Westen 1:500 / Vue d'ensemble prise de l'ouest / General view from the west*

gelegenen Kapelle. Den dominierenden Haupttrakt bildet die von einem Campanile flankierte Abdankungshalle. In einem rückwärts angebauten niedrigeren Flügel sind die Räume für die Angehörigen, den Pfarrer und das Personal untergebracht, während in einem andern Trakt, durch eine Zufahrt abgetrennt, sich der Aufbahrungsraum befindet.

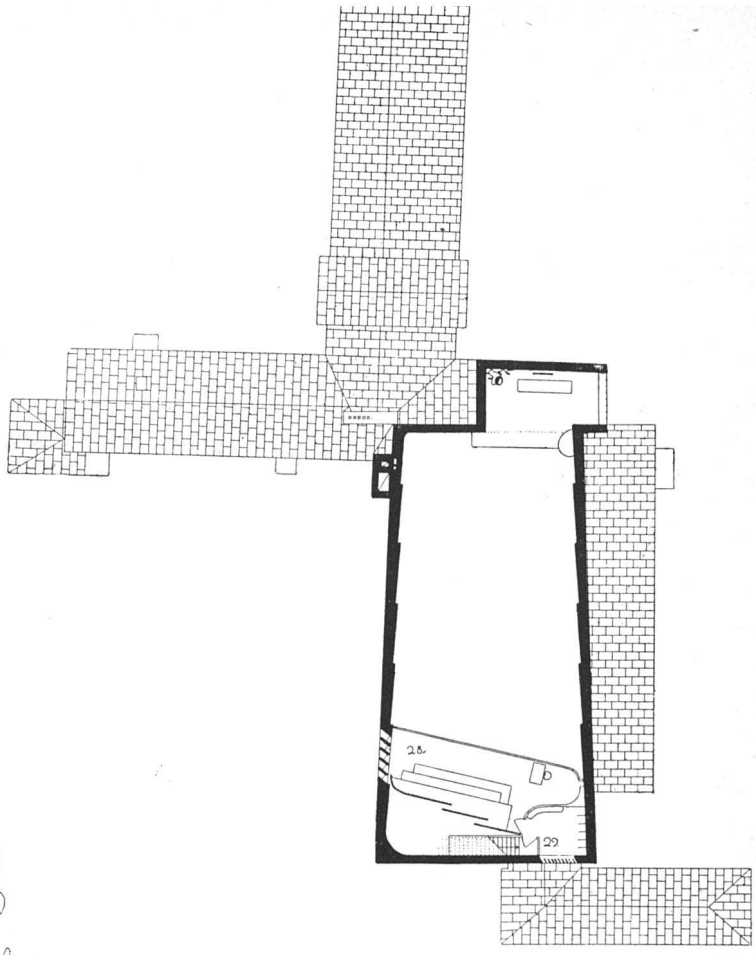
Der Grundgedanke des Architekten, Natur und Bauwerk zu einer Einheit zu verschmelzen, wird auch im Innenraum durchgeführt. Durch die vollständig in Glas aufgelöste Außenwand des relativ niederen Seitenschiffes werden Licht und Natur «hereingezogen», und dieses Bestreben wird noch gesteigert durch das freie Aufstellen von Pflanzengruppen. Der Hauptraum liegt mit dem Chor im Osten und dem Eingang im Westen. Eine Säulenreihe trennt das Seitenschiff von ihm ab, ohne die räumliche Einheit zu zerstören. Der Architekt verzichtet bewußt auf jegliche Axialität, aber er sucht den Spannungsausgleich im Abwägen von Fläche und Raum, von Hell und Dunkel und im Gegenüberstellen der Vertikalen und Horizontalen. Der hohe, klare Schwung der Linien, die Einfachheit der Materialbehandlung und die entschiedene Führung des Lichtes geben dem Raum die feierliche Ruhe, die den Beschauer ergreift.

*Der freistehende Glockenturm / Le clocher / The belfry*

Die Kapelle ist eine Betonrahmenkonstruktion mit gemauerten Außenwänden und zusätzlicher Korkisolation. Die Nebentrakte sind in Backstein gemauert. Durch Behandlung der Wände und Decken mit Asbestspritzputz wurde eine sehr gute Raumakustik erzielt. Der Bodenbelag ist heller graugelblicher Terrazzo mit diagonaler Fugeneinteilung aus Messingstreifen, während im Chor und den Eingangspartien Quarzschieferplatten verwendet wurden. Die Rückwand unter der Empore ist mosaikartig in verschiedenen Natursteinen gemauert. Empore und Sitzbänke sind sehr einfach in lasiertem und gebeiztem Holz gearbeitet, während die Kanzel, in verschiedenfarbigen Hölzern reich eingelegt, nach einer Skizze von *Agda Bryggman* ausgeführt wurde. Die Beleuchtungskörper aus Messing sowie die bronzenen Eingangstüren sind nach Entwürfen des Architekten entstanden. Die Raumheizung erfolgt durch Warmluft, die an der Decke ausgeblasen und durch kleine runde Öffnungen im Boden abgesogen wird.

Sehr wirkungsvoll und überzeugend in der Placierung bei den Eingängen und im Chor sind die in hellgrauen Sandstein gehauenen Reliefs von *Jussi Vikainen*. Als weitere künstlerische Ausschmückung ist eine große Wandmalerei im Chor vorgesehen, mit deren Ausführung *Aarne Niinivirta* betraut wurde, die jedoch noch nicht ausgeführt ist. *Karl Dietiker*

*Obergeschoß, Sänger- und Orgelempore (28), Garderobe (29) / Etage avec galerie pour orgue et chanteurs / Upper floor with choir and organ gallery*




*Erdgeschoß 1:500 / Rez-de-chaussée / Ground-floor*

1 Offene Halle
2 Vorhalle
4 Kapelle
5 Ausgang
6 Kranz- und Blumenraum
7/8 Diensträume
9 Diensteingang
10 Pfarrer
12 Raum für Trauernde
14 Vorraum
15/17/23 Eingänge
16 Büro
18 Personalraum
19/22 Wasch- und Duschenräume
24 Durchgang
25 Vorraum
26 Aufbahrungsraum
27 Kühlraum

*Kapelle mit Blick auf Sängerempore / Chapelle et vue de la galerie des chanteurs / Chapel and view of the choir's gallery*

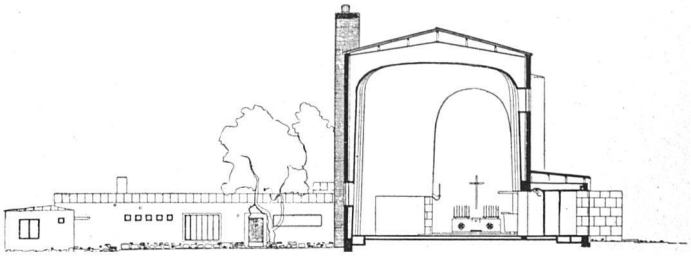
*Ausgang vom Seitenschiff nach dem Friedhof, Naturstein mit Relief / Sortie vers le cimetière, ornée d'un relief / Door with relief, leading to the cemetery*

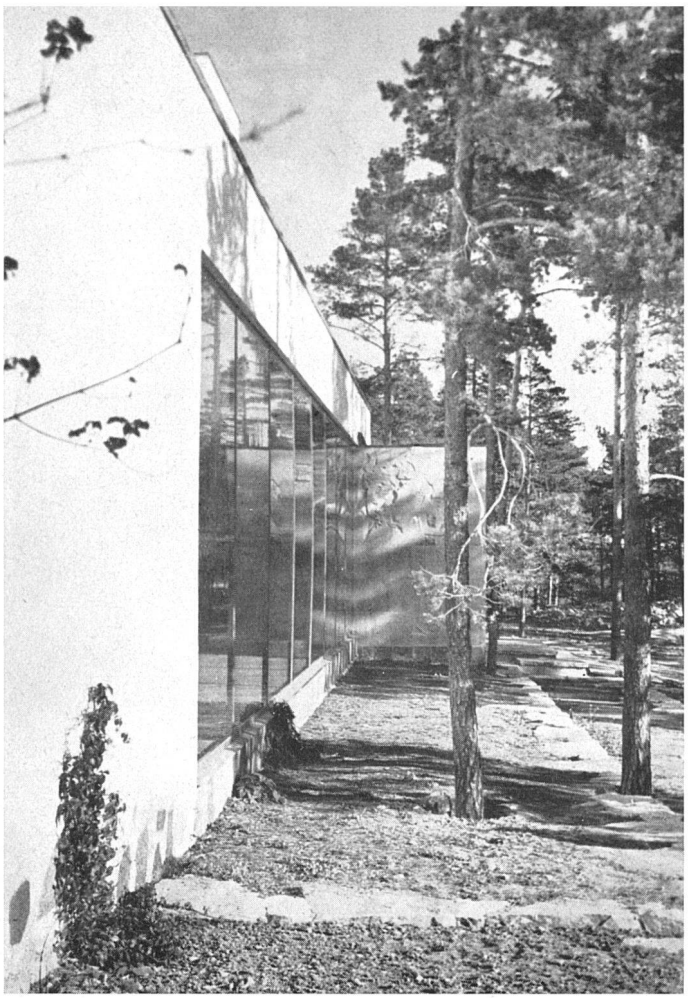
*Photo: V. A. Wahlström, Åbo*

*Kapelle mit Blick auf Altar und Kanzel, rechts Seitenschiff / Chapelle, avec l'autel et la chaire; à droite, le bas-côté / Chapel and view of altar and pulpit; at right the side nave*
*Photo: V. A. Wahlström, Åbo*

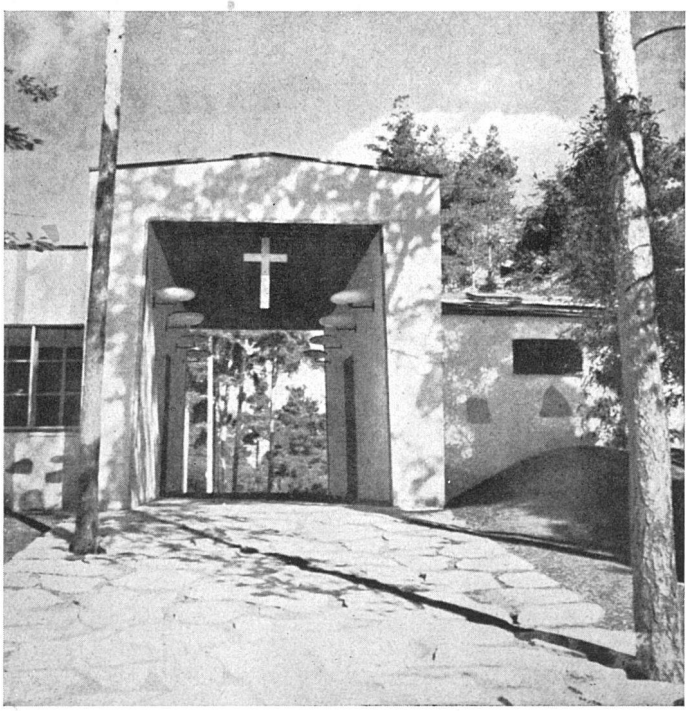


*Querschnitt durch Kapelle 1:500 / Coupe de la chapelle / Cross-section through the chapel*





*Glasfront des Seitenschiffs / Paroi de verre du bas-côté / Glass wall of the side nave*

*Relief beim Haupteingang von Jussi Vikainen / Relief près du porcl principal / Relief at the main entrance Photo: V. A. Wahlström, Åt*

*Durchgang zum Friedhof / Passage conduisant au cimetière / Passageway to the cemetery*